

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landmanagement mitverantwortlich für die Ressource Wasser

7. September 2010, ETH Hönggerberg

Veranstalter:

IRL-ETHZ, geosuisse, FSU, svu-asep, FVW/SIA, SIA-BWL, Forum Meliorationsleitbild, CHAGRAM, suisse melio, BLW

Der Klimawandel hat einen empfindlichen Einfluss auf das Wettergeschehen im Alpenraum. Die Niederschlagsverteilung und -intensität ändert sich. Bereits im Hitzesommer 2003 ist uns vor Augen geführt worden, dass die wertvolle Ressource Wasser selbst im Wasserschloss Schweiz zeitlich und örtlich knapper wird. Die Wasserwirtschaft schickt sich an, die Wasserverteilung neu zu überdenken. Die zur Verfügung stehende Wassermenge muss optimal genutzt und saisonal bewirtschaftet werden. Dabei sind die ökologischen Bedürfnisse und Auswirkungen sorgfältig abzuklären und gleichwertig zu berücksichtigen. Der zunehmende Nutzungsdruck führt zu neuen Konflikten. Die Wasseragenda 21 als Vordenkerinstitution für eine nachhaltige Wasserwirtschaft arbeitet intensiv an der integralen Bewirtschaftung des Wassers im Einzugsgebiet und an Konfliktlösungsmodellen.

Und wo steht die Landwirtschaft? Neuste Studien zeigen auf, wo bereits heute ein Mehrbedarf an Bewässerungswasser besteht. Die Instrumente des Landmanagements müssen künftig auch darauf ausgerichtet werden, dass der Landwirtschaft zur richtigen Zeit am richtigen Ort die richtige Wassermenge zur Verfügung gestellt wird. Dies erfordert eine ganze Palette an Optimierungsmassnahmen technischer und organisatorischer Art wie auch eine Abstimmung mit andern Nutzungen und den ökologischen Bedürfnissen. Und da sind neue Ansätze zur integralen Bewirtschaftung des Wassers gefordert. Die Instrumente des Landmanagements sollen so angepasst werden, damit sie für den Ausgleich zwischen den Interessen des Schutzes und der verschiedenen Nutzungen des Wassers im Einzugsgebiet eingesetzt werden können. Auch die Landwirtschaft selber muss ihren Teil leisten, damit das vorhandene Wasser optimal ausgenützt und die Umwelt nicht zusätzlich belastet wird. Die Entwicklung der Bewässerungstechnik darf nicht dazu verleiten, im Übermass zu bewässern und so nebst dem ökologischen und ökonomischen Verschleiss grundlegende Regeln mit fatalen Folgen (Versalzungsgefahr, Erosion, unnötiger Wasserverbrauch mit Ausschwemmungserscheinungen) zu missachten. Hier müssen Hochschulen, Forschungsanstal-

ten und die Praxis auf Grund der steigenden Nachfrage Lehrpläne, Forschungsprogramme und Projektierungsmethoden anpassen. Die Tagung will hier ansetzen und erste gesamtwasserwirtschaftliche Erkenntnisse, aber gleichzeitig neue Trends der Praxis aufzeigen und die Verantwortung aller Stufen beschreiben. Der Konflikt um die Wasserverteilung wird nicht nur aus wissenschaftlicher und technischer Sicht beleuchtet. Der bekannte Schweizer Autor Urs Augsburger wird uns aus einer nicht alltäglichen Warte in Wasserkonflikte und ihre Folgen einführen. Neben den Referaten ist genügend Zeit für Fachdiskussionen unter den Teilnehmenden sowie mit den Referenten am Mittag, in der Synthesediskussion und beim anschliessenden Aperitif vorgesehen, so dass auch das Netzwerk gepflegt werden kann.

Information und Anmeldung:
 Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung ETH Zürich
 Tel. 044 633 29 81, Fax 044 633 11 02
 tagung@nsl.ethz.ch, www.irl.ethz.ch

Wer abonniert, ist immer informiert!

Geomatik Schweiz vermittelt Fachwissen – aus der Praxis, für die Praxis.

Jetzt bestellen!



Bestelltalon

Ja, ich **profitiere** von diesem Angebot und bestelle Geomatik Schweiz für:

- 1-Jahres-Abonnement Fr. 96.– Inland (12 Ausgaben)
- 1-Jahres-Abonnement Fr. 120.– Ausland (12 Ausgaben)

Name	Vorname
Firma/Betrieb	
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Unterschrift	E-Mail

Bestelltalon einsenden/faxen an: SIGImedia AG, Pfaffacherweg 189, Postfach 19, CH-5246 Scherz
 Telefon 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50, verlag@geomatik.ch